



Olaf Grohmann (3 v.r.) mit dem Team der Dorfzeitung vor dem Einfahren in den Hüttenstollen

Besucherbergwerk Hüttenstollen - Geschichte erleben

Die Gründung des Bergortes Osterwald geht auf Steinkohlevorkommen zurück. Nach ersten Aufzeichnungen aus dem Jahre 1585 gründete Herzog Julius zu Braunschweig die Siedlung Osterwald für Bergleute, um nach Steinkohle zu schürfen. Der Bergbau prägte dabei fast 400 Jahre das Leben in Osterwald. Durch die Steinkohleförderung entwickelte sich nach vielen Jahren der Hüttenstollen Osterwald. Das Bergwerk wurde 1842 bis 1845 durch Bergmeister Wilhelm Hartleben ausgebaut und der heutige Hüttenstollen aufgefahren. Unter anderem bedurfte die Glas- und Tonverarbeitung Kohle aus dem Bergwerk. Später wurde auch Ton gefördert. Der Bergbau in Osterwald wurde 1926 eingestellt. In der Zeit von 1945 bis 1954 lebte dieser als Notbergbau wieder auf.

Im Jahr 1953 wurde die Kohleförderung endgültig eingestellt. 1954 wurde letztmalig Ton gefördert. Zuletzt diente der Stollen als Wassergewinnungsanlage. Nach der endgültigen Schließung sollte der Stollen als Anlage für den Ort und den Tourismus erhalten bleiben. Die neue Existenz des Hüttenstollens als Besucherbergwerk begann Ende der 1970er Jahre. Zunächst war geplant, das Mundloch und den Platz davor herzurichten. Später wurden auch Teile des Bergwerkes aufgewältigt. 1980 eröffnete das Besucherbergwerk Hüttenstollen. Für interessierte Besucher werden seitdem Stollenführungen sowie auch Themen- und Sonderausstellungen veranstaltet. Im angrenzenden Museum wird die Geschichte des Bergwerkes und der verbundenen Industrien mit einer Sammlung überlieferter Relikte aus der alten Zeit ausgestellt. Der Ausbau und Erhalt des Besucherbergwerks Hüttenstollens sind dabei eine wichtige Aufgabe. Seit der Eröffnung

arbeiten ehrenamtliche Mitglieder des „Vereins zur Förderung des Bergmannswesens Osterwald e. V.“ kontinuierlich an dem Erhalt des Stollens für den Ort.

Das Redaktionsteam von *Osterwald aktuell* durfte am 3. April die inoffiziell erste Hüttenstollenführung des Jahres erleben. An einem spannenden Vormittag gab es faszinierende Einblicke in die Welt unter Tage. Unter sachkundiger Führung des Vereinsvorsitzenden Olaf Grohmann wurde die Geschichte von hunderten Jahren Bergbau lebendig. Über die Jahre des Bergbaus wurden mehrere Schächte und Stollen ausgebaut. Einige sind für Besucher begehbar. Die Grundstrecke des Stollens ist ganze 360 Meter lang.



Der Blick auf die früheren Arbeitsplätze im Bergwerk lässt erahnen, wie körperlich anstrengend die Arbeit war

Veranstaltungskalender

Freitag, 26. August

Jubiläums-Zeltfest "50 Jahre MCO"

09:00 Kirchenfrühstück, Ev. Kirchengemeinde

18:30 Vortragsveranstaltung im Museum, Bergmannsverein

Samstag, 27. August

Jubiläums-Zeltfest "50 Jahre MCO"

Sonntag, 28. August

Jubiläums-Zeltfest "50 Jahre MCO"

11:00 Offenes Haus, Bergmannsverein

Montag, 29. August

19:00 Jahreshauptversammlung Waldbadverein

Mittwoch, 31. August

18:00 Fun-Triathlon, Männerspocht Oldendorf

Freitag, 2. September

17:00 Helfer-Veranstaltung, Waldbadverein

19:00 Offener Klimastammtisch, SteigerKlaus

Sonntag, 4. September

08:00 11. Osterwaldlauf, Sportfreunde

Sonntag, 11. September

11:00 1. Osterwalder Steinkohlentag, Bergmannsverein

11:00 Familientag/75 Jahre Bläserchor, DGH

Mittwoch, 14. September

15:30 Herbstbasteln im DGH, DRK

Freitag, 16. September

18:30 Vortragsveranstaltung im Museum, Bergmannsverein

Samstag, 17. September

15:00 Königsproklamation, Schützenverein

Sonntag, 18. September

09:00 Gemeindewandertag

Sonntag, 25. September

10:00 Rucksackwanderung, Dorfverein Bergort Osterwald e.V.

Freitag, 30. September

18:30 Vortragsveranstaltung im Museum, Bergmannsverein

Montag, 3. Oktober

11:00 Türöffnertag, Sonderprogramm für Kinder, Bergmannsverein

Donnerstag, 6. Oktober

16:00 Mutter-Kind-Wanderung, DRK

Freitag, 7. Oktober

18:30 Ein Herbstabend im Museum, Bergmannsverein

19:00 Offener Klimastammtisch, SteigerKlaus

Sonntag, 9. Oktober

08:00 Landtagswahl

Freitag, 14. Oktober

16:00 Gemeinschaftsveranstaltung im DGH mit dem AK "Lust auf Lesen", DRK

Sonntag, 30. Oktober

15:00 Letzte sonntägliche Stollenführung, Bergmannsverein

Montag, 31. Oktober

15:00 Halloween-Taschenlampenführung, Bergmannsverein

Zur Besichtigung einzelner Schächte und Stollen geht es vom Stolleneingang mehrere hundert Meter in den Stollen hinein. Die Gesteinswände zeigen mehrere Millionen Jahre Erdgeschichte. Die Gänge sind niedrig und eng. Faszinierende Einblicke aus jahrelangem Bergbau zeigen sich. Von einem erreichten Sammelpunkt am Ende des Hauptganges zweigen mehrere Stollengänge ab. Die Stollen gehen mehrere Meter in den Berg. Einige sind nur in gebückter Haltung oder kriechend begehbar. Licht gibt es nur durch gesetzte Ausleuchtungen und den Schein der Grubenlampe des Stollenführers. Durch den Vereinsvorsitzenden Olaf Grohmann werden spannende Hintergründe und Geschichten über die Arbeit im Stollen, das Gestein- und Kohlevorkommen



Mit einem Hunt wurden Kohle und Gestein im Bergwerk transportiert

men sowie das Industriezeitalter in Osterwald erzählt. Dazu gibt es Überbleibsel des Bergbaus aus alter Zeit zu bestaunen. Die damaligen Arbeitsbedingungen der Bergleute können hautnah nacherlebt werden. Der Abbau war körperliche Schwerstarbeit. Dauerndes gebücktes oder liegendes Arbeiten, dazu die Bedingungen und Gefahren unter Tage kennzeichneten die Bergleute. Neben dem Kohleabbau wird auch Erdgeschichte hautnah erlebt: Tonvorkommen, Muschelbänke, Wellenrippeln und ein versteinerter Baumstamm sind zu entdecken. Der anschließende Besuch im angrenzenden Museum rundet die gelungene Führung ab. Neben anschaulichen Hintergründen zu Bergbau, Steinbrüchen, Glasherstellung und Tonverarbeitung finden sich überlieferte Relikte aus der alten Zeit:



Die Grundstrecke des Hüttenstollens

Eine Bergmannstracht, Bergmannslampen und Glasproduktionen aus alter Zeit sind zu bestaunen. Das Besucherbergwerk Hüttenstollen zeigt die faszinierende Geschichte des Bergbaues und Geschichte Osterwalds. Der Stollen ist immer wieder einen Besuch wert. Neben Stollenführungen, Thementagen und Sonderausstellungen finden auch Kindergeburtstagsführungen und Nachtführungen statt. Zuletzt startete am 15. Mai am internationale Museumstag eine Sonderveranstaltung. Eine Sonderausstellung „Ist das Kunst oder kann man das benutzen?“ zeigt künstlerisch gestaltete Keramikobjekte, diese kann bis Ende Oktober bestaunt werden. Am 03.07.2022 fand ein gelungenes Museumsfest mit Stollenführung und Aktivitäten für Jung und Alt statt. Für Gruppen werden durch den Verein auch geführte Wanderungen auf dem Bergmannsweg angeboten.

ewt

Verkehrsproblematik bewegt das Dorf

In der 26. Ausgabe von *Osterwald aktuell* wurden Leserinnen und Leser nach Meinungen zu Verkehrsproblematiken im Ort befragt. Überhöhte Geschwindigkeiten, Autolärm, fehlende Fußwege, unklare Verkehrsregeln oder heikle Kreuzungen sorgen immer wieder für Gesprächsstoff. Der Aufruf hat viele Leser-Reaktionen hervorgerufen und zeigt Diskussionsbedarf beim Thema Verkehr im Ort.

Vor allem am Ortseingang wird über problematische Verkehrssituationen diskutiert. Es geht um die Kreuzung, an der sich die Straßen "Unter den Eichen" und die "Oldendorfer Straße" treffen. Durch die 30-er Zone gilt hier, zugunsten der Verkehrsteilnehmer aus der Straße "Unter den Eichen" kommend, rechts vor links. Hier zeigt sich immer wieder erkennbare Unwissenheit über diese Vorfahrtsregelung und damit verbunden heikle Verkehrssituationen. Es wird aber auch von überhöhten Geschwindigkeiten von über 30 km/h in Richtung Ortsausgang berichtet.

Die gleiche Verkehrsproblematik zeigt sich, wie von anderen Lesern geschildert, ebenso am Ortseingang an der Kreuzung "Oldendorfer Straße"/"Auf der Halde". Beschrieben werden gleichermaßen überhöhte Geschwindigkeiten aus dem Ort fahrend und in den Ort kommend. Nicht nachvollziehbare Verkehrsregelungen zeigen sich auch hier. Verkehrsteilnehmer aus dem Haldengebiet kommend haben, anders als die gegenüberliegende Straße "Unter den Eichen", keine Vorfahrt vor Verkehrsteilnehmern aus der "Oldendorfer Straße". Diese Vorfahrtsregel galt dabei nicht immer. Vor einigen Jahren sei es zu einer Verkehrsberuhigung gekommen, als Verkehrsteilnehmer aus der Straße "Auf der Halde" kommend Vorfahrt erhielten. Demnach zeigten sich für Anwohner angepasste Geschwindigkeiten und mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmer an dieser Kreuzung. Diese Regelung wurde später seitens des Landkreises wieder in die heutige Konstellation geändert. An selbiger Kreuzung fehlt es weiterhin an einem Stück Fußgängerweg an der "Oldendorfer Straße" in Richtung zur Bushaltestelle gehend. Vor allem für Schulkinder, welche den Bus aufsuchen, kann es hier gefährlich werden.



Die Debatte um Geschwindigkeitsüberschreitungen und ein geringeres Tempolimit ist auch in der "Anhaltkurve" nicht beendet. Zuletzt wurde Mitte Juli auf unbekannte Bürgerinitiative das hier gedruckte Plakat "Wir rasen hier – ohne Rücksicht auf Mensch und Tier" aufgehängt, um auf die Problematik hinzuweisen.

Die Aktualität des Themas Verkehr im Ort nimmt nicht ab. Immer wieder zeigen sich Verkehrspunkte, an denen es zu Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt, oder an denen eine Limitierung sinnvoll sein kann, aber auch, dass Verkehrsteilnehmer die eigentlich klaren Regeln im Ort - 30 km/h und "rechts vor links" - nicht einhalten. Diese gilt es anzusprechen und zu diskutieren. Nur so können Handlungsbedarfe aufgezeigt werden, wobei schon allein das Publizieren eine Auseinandersetzung und Verständnis erzeugt. ewt



Familie Ball aus Osterwald

SPENDENAUFTRUF

In der Nacht von Sonntag auf Montag haben die im 5. Monat schwangere Nicole & Ronny und ihre Söhne Lasse und Aaron durch ein Feuer ALLES verloren.

Um der Familie in dieser Situation schnell helfen zu können, bitten wir um Ihre Unterstützung! Das Feuer hat ihr gesamtes Hab und Gut vernichtet.

Jeder Cent hilft und kommt da an, wo er gerade dringend gebraucht wird!

Nicole Ball
DE29 2545 0110 0112 6038 24
Betreff: Spende Brandhilfe

VIELEN DANK!



Stabil!

UNSERE STROMPREISE BLEIBEN KONSTANT.

Sie können sich zurücklehnen: Unseren Privatkunden und -kunden garantieren wir mindestens bis zum 31. Dezember 2022 unveränderte Strompreise. Ein guter Grund zu bleiben – oder zu uns zu wechseln. Denn bei uns erhalten auch Neukunden einen Festpreis für Strom und Gas, auf den sie sich verlassen können.

www.stwhw.de | 0800 788 0000 kostenloses Servicetelefon



**STADTWERKE
HAMELN
WESERBERGLAND**

Der nächste Winter kommt bestimmt...

Für die Räumung und das Streuen des Bürgersteigs unterhalb der Kirche sucht der Osterwalder Kirchenvorstand für die Monate November bis einschl. März, eine zuverlässige Person, die morgens tätig werden kann. Die Bezahlung erfolgt entsprechend dem Zeitaufwand.

Bitte melden Sie sich bei Interesse beim Kirchenvorstand:
Regina Freimann-Brandt, Tel. 05153-1269 oder
Beate Fink, Tel. 05153-1400

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Osterwalder Pinnwand

Die hier veröffentlichten Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion, sondern ausschließlich die des jeweiligen Verfassers wieder. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Wir veröffentlichen keine anonymen Zuschriften sowie solche, die gegen Gesetze verstoßen oder zu Verstößen aufrufen, die beleidigend, sexistisch, rassistisch, diskriminierend oder in anderer Weise unangemessen sind.

Die Redaktion der Dorfzeitung *Osterwald aktuell*

Wachsen oder schrumpfen?

Man kann es nur begrüßen, dass *Osterwald aktuell* die Diskussion „Neubaugebiet oder Binnenentwicklung?“ angestoßen hat, denn es handelt sich um eine grundsätzliche Weichenstellung für die Zukunft des Dorfes. Die spontane Antwort könnte lauten: Warum erweitern und mehr Einwohner, warum eine Verlagerung der Ortsmitte nach unten? Sollte man nicht besser vorhandene Möglichkeiten nutzen – also alte Häuser bewohnbar machen und die letzten Baulücken schließen? So bliebe der Ortskern wie er sich jetzt darstellt erhalten und damit der unverwechselbare Ortscharakter.

Andererseits: Nur mit mehr Einwohnern erhöht sich die Chance auf eine Verbesserung der Infrastruktur – Gastronomie, vielleicht doch die eine oder andere Start-Up-Neugründung mit Arbeitsplätzen im Ort, bessere Verkehrsanbindung, Stärkung der Dorfgemeinschaft durch Zuwachs bei den Vereinen ... Also doch etwas Wachstum? Die Erfahrung lehrt: Wenn alles nur so bleibt, wie es ist, geht es unweigerlich bergab. Wir stehen also vor der Entscheidung: Wachsen mit Zukunftsperspektive oder schrumpfen mit am Ende weniger

Hartmut Friedrich

Leserbrief zum Artikel "Neubaugebiet oder Binnenentwicklung" (Ausgabe 26)

Im Bergort Osterwald sollte eine Innenentwicklung erfolgen. Innenentwicklung bedeutet alte Häuser zu sanieren oder nach Abriss an gleicher Stelle neuen Wohnraum zu schaffen. Dadurch wird der Dorfkerne gestärkt, statt an Attraktivität zu verlieren. Durch ein weiteres Neubaugebiet hingegen entsteht hoher Flächenverbrauch und Flächenversiegelung. Ein zunehmendes Verkehrsaufkommen hat mehr Lärm und eine höhere Schadstoffbelastung zur Folge. Durch hohe Entwicklungs- und Instandhaltungskosten der zusätzlichen Infrastruktur sowie durch stark ansteigende Kosten für Bauvorhaben wäre ein weiteres Neubaugebiet unwirtschaftlich. Auch wird bereits eine Baukrise aufgrund von Material- und Rohstoffmangel sowie steigender Zinsen und Grundstückspreise vorausgesagt. Ein zusätzliches Baugebiet wäre weder ökologisch, ökonomisch noch sozial vertretbar, insbesondere, wenn es wieder mehr als 20 Jahre dauern würde, bis das letzte Grundstück veräußert wäre. Osterwald sollte, ohne weitere Baugebiete, ein beschaulicher und naturverbundener Ort bleiben.

Anja Hatesohl

Leserbrief zu "Raserei im Ort" (Ausgabe 26)

Ich melde mich bezüglich des im Betreff genannten Artikels, wo sie dazu aufgerufen haben schwierige Verkehrssituation in Osterwald zu melden. Solch eine unübersichtliche Situation liegt an der Kreuzung „Unter den Eichen“ und der „Oldendorf Straße“ oben vor. Die meisten wissen scheinbar nicht, dass da rechts vor links ist und sie beschleunigen schon spätestens ab der Kaserne aus dem Ort raus. Das ist besonders problematisch, da es in der Straße (Unter den Eichen) und von der Straße (Richtung Bushaltestelle) in dem Bereich keinen Fußweg gibt. Gerade morgens wenn die Kinder zum Schulbus müssen ist natürlich auch der meiste Verkehr raus und rein in den Ort.

Dieses Problem hatten wir schon in einem Brief an die Gemeinde geschildert, die haben diesen an den Landkreis weitergeleitet. Die Antwort darauf war allerdings sogar nicht hilfreich, geradezu eine Beleidigung. Uns wurde geraten anstatt oben aus der Straße zu fahren, einfach unten raus zu fahren. Da es mir aber nicht so sehr um die Vorfahrt geht, sondern dass die Kinder „sicher“ auf ihrem Schulweg sind, ist dieser Vorschlag absoluter Quatsch. Aber auch wenn es mir um die Vorfahrt gehen würde, ist der Vorschlag absoluter Schwachsinn, da man unten schlechtere Einsicht in die Oldendorf Straße hat (je nach gewachsener Begrünung), die Autos schneller sind und dies auch erlaubterweise.

Die Kreuzung dieser beiden Straßen unten ist auch nicht das reine Vergnügen. Da dort 70 erlaubt ist und man durch die Kurven auch nicht so weit sehen kann. Will man dort mit z. B. dem Kinderwagen die Oldendorf Straße kreuzen, ist das zumindest gefühlt manchmal sehr eng.

Meike Mackay

Zum Thema "Raserei bleibt ein Problem im Ort- Ihre Meinung ist gefragt!" (Ausgabe 26)

Das Problem, dass die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h nicht respektiert wird, merken wir an erster Stelle. Zeitweise, etwa 3-4 Jahre lang, gab es eine "gewisse" Verkehrsberuhigung. Für den aus Oldendorf kommenden Verkehr gab es folgende geänderte Vorfahrtsregelung:

Unsere Straße "Auf der Halde" hatte Vorfahrt durch Richtzeichen 301 bzw. die K5 "Oldendorfer Straße" verlor die Vorfahrt durch Zeichen 205. Das hatte zur Folge, dass die Autofahrer die Geschwindigkeit nicht erst in Höheder Kaserne reduziert haben, sondern schon in Höhe unseres Grundstückes. Diese Regelung galt 3-4 Jahre lang und wurde eines schönen Tages von der Behörde gekippt, obwohl sie uns, den Einwohnern/Benutzern der Halde, eine gewisse Sicherheit gegeben hat. Auch in dieser Zeit kam es zu keinem Unfall.

Bei der Gelegenheit muss auch erwähnt werden, dass die Schilder für Tempo 30 bzw. das Ortseingangsschild damals an der Waldgrenze kurz vor dem Erreichen unseres Grundstückes standen, also vor der letzten Kurve gut sichtbar, Heute stehen diese Schilder etwa 80 Meter höher dorfeinwärts - in Höhe der Grundstücksgrenze Couvreur/Studt -, also für Verkehrsteilnehmer aus Oldendorf kommend später/zu spät einsehbar. Übrigens ist es de facto unmöglich mit Tempo 30 unsere Straße "Auf der Halde" hochzufahren, das hier auf der Chaussee gemalte Tempo 30 Zeichen ist überflüssig und eine Ressourcenverschwendung. Nützlicher wäre es gewesen, diese Markierung auf der K5 "Oldendorfer Straße" unmittelbar nach dem Ortseingangsschild aufzubringen. Noch eine kleine Feststellung:

Verkehrsteilnehmer aus dem Haldengebiet haben zur Zeit, wie oben bereits erwähnt, keine Vorfahrt bei der Einmündung in die K5. Verkehrsteilnehmer aus der Straße "Unter den Eichen" dagegen haben Vorfahrt bei der Einmündung in dieselbe Oldendorfer Straße. Wie ist er zu verstehen? Woher kommt diese Diskriminierung, zumal wenn man weiß, dass dorfauswärts die Raserei noch höher liegt?

Ist das heutige Problem teilweise von der Behörde selbst verursacht? Wären unsere Bemerkungen nicht eine Überlegung wert?

Marlène & André Couvreur

Storchenblickbank ist da - wie lange noch?

Osterwald aktuell berichtete in Ausgabe 26: Auf Initiative von Anwohnern und der Unterstützung des stellvertretenden Ortsbürgermeisters hatte sich die Gemeinde bereit erklärt, am Ende des Weges vom Pottkuhlenweg zur Abwasserpumpenstation eine Bank aufzustellen, von der man einen herrlichen Blick in Tal und auch auf das Nistangebot für Störche hat.

Die Bank ist inzwischen vor Ort und wird – so konnte Osterwald aktuell



Unrat wurde an der Bank zurückgelassen

in Erfahrung bringen – auch rege genutzt. Leider weiß sich nicht jeder Zeitgenosse zu benehmen und Unrat wird zurückgelassen. Torsten Hofer hat dies für die Dorfzeitung fotografisch festgehalten, bevor er den Müll weggeräumt hat. Dazu wurden noch – so berichtet Torsten weiter – mehrere leere Flaschen über den Zaun auf das Gelände der Pumpenstation geworfen, die dort zerbrachen. Nun mag man sich nicht vorstellen, dass in der trockenen Jahreszeit durch Sonnenstrahlen und Scherben dort ein Feuer entstehen kann.

Es steht im Raum, dass die Bank wieder entfernt werden muss, wenn sich weiterhin einige nicht beherrschen können. aha

Ukrainische Familien in Osterwald angekommen

Der Bergort zeigt große Hilfsbereitschaft

Millionen Menschen aus der Ukraine sind auf der Flucht vor den Gräueltaten in ihrem Land. Viele sind nach Deutschland gekommen und nun finden einige von ihnen auch eine neue Bleibe in Osterwald. Im Moment haben vier Familien im Ort Aufnahme gefunden. Der Wohnraum wurde der Gemeinde gemeldet, alles Weitere koordiniert der Landkreis. Dabei handelt es sich entweder um eine Ferienwohnung oder um den Teil einer privaten Immobilie, die zum Beispiel mietfrei zur Verfügung gestellt und mit viel Herzblut und großem persönlichem Engagement hergerichtet wurde. Aufrufe in den Sozialen Medien lösten eine große Hilfsbereitschaft bei der Bereitstellung von gebrauchten Möbeln, Elektrogeräten und Haushaltswaren aus. Was gebraucht wurde, konnte bereitgestellt werden. Was noch fehlte, wurde kommuniziert und ergänzt. Die neue Sprache zu lernen, Besuche bei Ärzten oder Behörden stellen die Helfenden und die Betroffenen oft vor große Probleme. Es fehlt an Dolmetschern oder Mitmenschen, die beim Übersetzen aushelfen können.

Es sollen auch Treffen zwischen Ukrainern und Osterwaldern angeregt werden, damit sich die „Neuen“ gut integrieren können. pek



50 Jahre
Motor Club Osterwald

großes
Zeltfest
26.-28. August 2022

Freitag 26. August	Samstag 27. August	Sonntag 28. August
<p>Disco Abend mit DJ</p> <p style="color: red; font-weight: bold;">Eintritt frei</p>	<p>Oldtimertreffen im Rahmen des Zeltfests</p> <p>Familien-Spaß am Nachmittag</p> <p>Gala & Partyband crossFader <small>professionelle LIVE</small></p> <p>Tanz auf dem Festzelt</p>	<p>Katerfrühstück vom Ratskeller Salzhemmendorf</p>

Mehr unter: www.motor-club-osterwald.de

Tag	Uhrzeit	Was?	Info
Freitag 26.08.2022	18:30- 20:00	Offizieller Empfang	Sektempfang, Grußworte, Glückwünsche, Rückblick, Ausblick.
	20:00 Uhr	Disco Abend mit DJ	Lockerer Partyabend mit Musik und Tanz im Festzelt. Eintritt frei.
Samstag 27.08.2022	10:00 Uhr	Oldtimertreffen im Rahmen des Zeltfests	Freunde und Bekannte des MCO treffen sich mit Ihren Klassikern.
	14:00 Uhr	Familien-Spaß	Bogenschießen, Bobbcar-Rennen, Kinder-Flohmarkt, Kaffeetafel, Hüpfburg, Kinderanimation, u.v.m.
	19:30 Uhr	Tanz auf dem Festzelt mit unserer Partyband Crossfader	Ticketvorverkauf* in Neujahrs Lädchen und beim Getränkepartner Ralf Neujahr. - Vorverkauf 12,- EUR - Abendkasse 15,- EUR
Sonntag 28.08.2022	10:00 Uhr	Katerfrühstück vom Ratskeller Salzhemmendorf	Ticketvorverkauf* in Neujahrs Lädchen und beim Getränkepartner Ralf Neujahr. - 15,- EUR

Die Redaktion der Dorfzeitung ist unter redaktion@osterwald-aktuell.de oder unter **05153/4471273** erreichbar.

11. Osterwaldlauf am 4. September

Am 4. September ist es wieder so weit: Dann findet wieder der Osterwaldlauf der Laufgruppe Fastflitzer Osterwald statt.

„Gleich zu Beginn ist es uns wichtig mitzuteilen, dass alle Läufer und Walker herzlich willkommen sind. Allen Menschen, die Angst haben, dass sie nicht schnell genug sind, sei gesagt, dass es hier nicht um die Zeitenjagd geht, sondern um ein wunderschönes Lauferlebnis, welches für jeden Teilnehmer in seiner eigenen Geschwindigkeit stattfindet.“, so der Vorsitzende der Sportfreunde Osterwald, Marc Bruns.



Der Osterwaldlauf 2021 war ein grandioser Erfolg für die Sportfreunde

Die Fastflitzer werden auch in diesem Jahr wieder einen Kinderlauf rund um das Waldbad, eine 5km- und 10km-Strecke sowie eine Halbmarathon- und Marathondistanz anbieten. Die Strecken führen wieder an der Freilichtbühne, der Kirche und dem Waldbad sowie dem Hüttenstollen vorbei. Beim Durchlaufen der Freilichtbühne lassen sich die Mitglieder sicher wieder etwas Besonderes einfallen, damit dieser Lauf für jeden zu einem unvergesslichen und schönen Erlebnis wird. Besonders wichtig ist auch in diesem Jahr wieder die Nachhaltigkeit. Das Umweltkonzept der letzten Jahre wird weitergeführt. Unter anderem wird es dieses Jahr für alle Teilnehmer*innen im Ziel auf dem Sportplatz eine hochwertige Medaille aus Holz geben.

Im letzten Jahr nahmen 278 Läufer*innen am Osterwaldlauf teil, damit konnten die Fastflitzer einen absoluten Teilnehmerrekord verzeichnen. "Osterwald lebt diesen Lauf", so das grandiose Feedback eines Läufers letztes Jahr im Ziel. An diesen Erfolg möchte die Laufgruppe Fastflitzer anknüpfen!

Alle weiteren Informationen rund um den Osterwaldlauf sowie die Anmelde-möglichkeit sind unter <https://www.sportfreunde-osterwald.de/osterwaldlauf/> zu finden, alternativ kann auch der unten abgedruckte QR-Code für die Anmeldung genutzt werden.

Die Fastflitzer freuen sich auf einen tollen Lauftag vor heimischer Kulle!

run



Hinweis:

Der nachfolgende Artikel basiert auf dem Kenntnisstand vor dem Brand des Wohnhauses und der Grillhütte. Zu diesen standen bei Redaktionsschluss die Ursachen noch nicht fest.

Waldbrände in Osterwald

Im Osterwald kam es in den vergangenen Wochen zu insgesamt acht Bränden. Zwei dieser Brände im Waldgebiet von Osterwald lösten einen Großeinsatz der umliegenden Feuerwehren aus. Auch ein Polizei-Hubschrauber, der Flugdienst der Feuerwehr aus Hildesheim sowie eine Drohnenstaffel kamen dabei zum Einsatz. Die Einsatzkräfte vor Ort vollbrachten bei heißen Außentemperaturen Höchstleistungen. Die Solidarität im Ort ist groß: Viele Anwohner versorgten die erschöpften Einsatzkräfte, der Sportverein stellte Würstchen und Buletten bereit, der REWE in Salzhemmendorf stellte Getränke zur Verfügung und Frischmarkt Neujahr verköstigte die Einsatzkräfte mit frischen Brötchen. Jan Hendrik Stucki, Ortsbrandmeister von Osterwald, verdeutlicht im Rahmen dessen die Relevanz der ehrenamtlichen Feuerwehren: „Es ist Wahnsinn, was die Einsatzkräfte für Leistungen erbringen, um die Feuer schnell zu löschen und eine Ausbreitung zu verhindern. Es waren extreme Kraftakte, gerade bei den Temperaturen und bei dem unwegsamem Gelände. Wir sind immer froh, wenn sich noch weitere Interessierte bei der freiwilligen Feuerwehr aktiv beteiligen wollen.“ Stucki appelliert an alle: „Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz kann die Sicherheit im Ort nicht gewährleistet werden. Wir brauchen dringend aktive Mitglieder, die sich für den Ort und für die Sicherheit im Ort einbringen wollen.“ Der Ortsrat Osterwald hat außerdem zwei Löschrucksäcke finanziert, die künftig bei Einsätzen helfen können, Brände schnell und zielgerichtet zu kontrollieren. Insbesondere bei unwegsamem Gelände sind diese Rucksäcke sehr hilfreich. Die Polizei Bad Münder hat unterdessen die Ermittlungen wegen vorsätzlicher Brandstiftung aufgenommen und sucht im Rahmen dessen Zeugen. Auffälligkeiten sind der Polizeidienststelle in Bad Münder zu melden.

Die Osterwalder wohnen in einem wunderschönen Ort, umgeben von tollen Wäldern! Gerade in der trockenen und heißen Jahreszeit können immer wieder Waldbrände entstehen. Um Brände zu vermeiden, sollten bestimmte Regeln zwingend beachtet werden:

- Offene Feuerstellen vermeiden, auch beim Grillen im eigenen Garten muss Vorsicht geboten sein.
- Das Rauchen im Wald unterlassen.
- Zigarettenkippen – egal zu welcher Jahreszeit – in dafür vorgesehene Behältnisse entsorgen oder einen Taschenaschenbecher nutzen. Von der Umwelt-AG wurden einige Taschenaschenbecher besorgt, welche in den nächsten Wochen bei Neujahrs Lädchen ausgelegt werden.
- Kein Glas oder Müll – ebenfalls unabhängig von der Jahreszeit – im Wald zurücklassen, dies gilt auch für (Spray-)Dosen oder Feuerzeuge.
- Fahrzeuge mit heißen Abgasanlagen nicht auf Feldern, Wiesen oder im Wald abstellen.

Neues aus dem Ortsrat

Seit Redaktionsschluss der letzten Ausgabe der Dorfzeitung tagte die kommunale Vertretung Osterwalds unter der Leitung der Ortsbürgermeisterin Nina Wüstemann zwei Mal.

Themen am 25.03.2022 waren unter anderem eine Neubürgerbegrüßung, die nach dem Dorfgespräch am 06.07.2022 im Herbst erneut stattfinden soll. Der Ortsrat möchte ein- bis zweimal jährlich eine Ortsbegehung vornehmen, um aktuelle Handlungsbedarfe aufzunehmen. Genannt wurden als Beispiele Gefahren, die von maroden Gebäuden im Dorf ausgehen, falsches Parken auf Gehwegen oder überhöhte Geschwindigkeiten. Die Dorfjugend soll ebenso wie Senioren besser in die Gemeinschaft eingebunden werden und nach Möglichkeit beratend im Gremium vertreten sein.

Schwerpunkte der Sitzung vom 24.06.2022 waren das Sammeln von Unterschriften im Süd-Rischkamp und der Heide für eine Zuordnung zur Ortschaft Osterwald (siehe separate Berichterstattung), die nachhaltige Ortsentwicklung mit zwei Projekten der Umwelt AG sowie eine neuerliche Diskussion um Hundekotbeutelspender im Dorf. Zu letzterem Punkt soll jetzt zunächst der Gesamtbedarf weiterer Anlagen ermittelt werden.

Der Ortsrat Osterwald tagt wieder am 07.09. und 18.11.2022. *aha*



Wo sollen Hundekotbeutelspender hin?

Der Ortsrat bittet um Mithilfe: Aus Ortsratsmitteln sollen weitere Anlagen beschafft werden. Die Gassigeher werden gebeten, dazu ihre Wünsche zu übermitteln. Melden Sie sich bei einem Ortsratsmitglied oder bei der Redaktion.

Begleitende Kinesiologie – neue Therapieform in Osterwald

Sicher ist einigen schon das neue Schild an der ehemaligen Arztpraxis am Pottkuhlenweg aufgefallen. Kinesiologie ist ein Begriff, mit dem vielleicht nicht jeder sofort etwas anfangen kann. Deshalb hat *Osterwald aktuell* bei Claudia Hoferichter nachgefragt und folgende Erklärungen bekommen:

Bring dein Leben in Bewegung – mit Kinesiologie (von Claudia Hoferichter)

Bewegung und Schwung ins Leben zu bringen, ist für uns alle erstrebenswert.

Die Kinesiologie als „Lehre der Bewegung“ bietet dazu eine wirkungsvolle Unterstützung.

Im Mittelpunkt stehen dabei die innere und äußere Beweglichkeit des Menschen, der als Einheit von Körper, Geist und Seele betrachtet wird. Ist der Mensch körperlich, geistig und seelisch beweglich, fühlt er sich wohl, ist gesund und bereit Neues zu lernen. Ist einer dieser Bereiche im Ungleichgewicht, sind alle anderen Ebenen mit betroffen. Mit Hilfe der Kinesiologie ist es möglich, diese Bereiche wieder in Balance und Harmonie zu bringen.

Das Herzstück der kinesiologischen Arbeit ist der Muskeltest als körpereigene Rückmeldung des Körper-Geist-Seele-Systems. Das Testen der Muskelreaktionen des Klienten dient mir als Kinesiologin als Informationsquelle, um Blockaden und Ungleichgewichte themenbezogen aufzuzeigen. Im nächsten Schritt werden für den Klienten geeignete Methoden ausgetestet, um das dynamische Gleichgewicht wieder herzustellen. Eine kinesiologische Sitzung ist deshalb auch als individuelle zielorientierte Balance zu verstehen.

Die Kinesiologie bietet dazu eine effektive Zusammenstellung von Methoden, basierend auf den Erkenntnissen der Gehirnforschung, der Pädagogik, des Stressmanagements sowie des Energiemodells der chinesischen Elemente-Lehre.

Als begleitende Kinesiologin biete ich meine Unterstützung bei allen Arten von Herausforderungen für Kinder und Erwachsene an. Dies kann als Lernbegleitung für Kinder, als allgemeine Lebensbegleitung, Zielorientierung im Alltag oder zum Stressabbau und Lösen von Konflikten genutzt werden.

Ziele der Kinesiologie sind dabei die Förderung des persönlichen Potenzials, der Zugang zu unserer innersten Weisheit, die Hilfe zur Selbsthilfe und ein neues Wohlbefinden durch inneres Gleichgewicht.

Kinesiologie öffnet das Herz, um hinzuschauen, gibt uns Selbstvertrauen sowie Zuversicht und macht Mut für den Neubeginn! *pek*



Claudia Hoferichter in ihrer Praxis

25 Jahre Christuskirche

Die Kirche der evangelischen Christen in Osterwald ist nicht erst 1997 gebaut, sondern deutlich älter. Aus Anlass der seit 25 Jahren bestehenden Namensgebung „Christuskirche“ findet – so teilt die Gemeinde mit – am 15.10.2022 um 18 Uhr ein Jubiläumsgottesdienst statt. Für das leibliche Wohl werde gesorgt und alle werden herzlich eingeladen.

aha



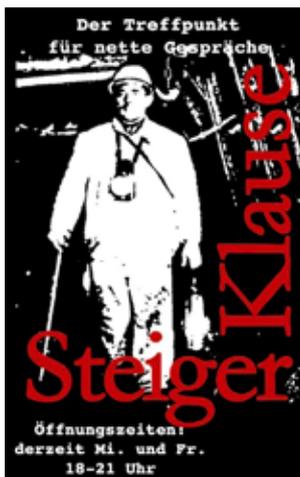
Christuskirche am Osterbrink

Neubaubereich - ja oder nein?

In der April-Ausgabe unserer Zeitung hatten wir die Frage gestellt: Neubaubereich oder Binnenentwicklung? Die verehrte Leserschaft war aufgerufen, *Osterwald aktuell* dazu die Meinung zu schreiben. Zwei Zuschriften – sie sind auf der „Pinnwand“ zu lesen - haben uns erreicht, und das ist in der Tat mehr als in der Dorfzeitung üblich. Insofern ist die Redaktion zufrieden, auch wenn sie sich vielleicht in Anbetracht des Themas mehr gewünscht hat oder hätte.

In der Ortsratssitzung am 24.06.2022 gab es nichts Neues zum Thema. Die Diskussion wird weitergehen. *Osterwald aktuell* bleibt am Ball.

aha



Projekt „Rotdornallee“ abgeschlossen

Arbeitsgemeinschaft „Der Grüne Daumen“ sorgt für Hinweistafel und Blumenarrangement

„Der Steigerbrink präsentiert sich wieder als Rotdornallee. 13 Bäume wurden nachgepflanzt, gespendet von: Osterwaldbühne, MotorClub Osterwald, Kartenspielrunde im Dorfverein, Steigerklaus, Lutz Meyer Malermeister, Oppermann Haustechnik, Café Zauberquell, Jutta Neumann und vielen weiteren privaten Spendern.“ So steht es zu lesen auf dem jüngst angebrachten Hinweisschild. Der Dank der Dorfgemeinschaft für Bäume, Schild und die bunt bepflanzte Schale gilt der Initiatorin des „Grünen Daumens“, Ute Ruthe, sowie allen freundlichen Spendern. Übrigens: Die etwas irritierende Anordnung zeigt, wie krumm und schief es überall in Osterwald zugeht. Auch das macht den Charme des Bergorts aus.

aha



Sponsorentafel Rotdornallee am Steigerbrink



Iris und Ralf Neujahr mit Team zur Eröffnung des Geschäfts

30-jähriges Jubiläum bei Neujahr Lädchen

Neujahr Lädchen gehört in Osterwald längst zu einem festen Bestandteil. Die frischen Brötchen am Morgen, die Schlachterwaren von Kasten und alles, was das Herz begehrt, sind nicht mehr aus Osterwald wegzudenken. Insbesondere die älteren Stammkunden wissen den kleinen Lebensmittelmarkt zu schätzen.

„Im letzten Jahr sollte das 30-jährige Jubiläum gefeiert werden, leider konnte dies pandemiebedingt wie so vieles nicht stattfinden“, so Iris Neujahr. Sie und ihr Team blicken auf nicht immer einfache Jahre zurück, die Eröffnung großer Supermärkte in unmittelbarer Nähe zu Osterwald sorgte zeitweise für Umsatzeinbrüche. Doch viele der Kunden haben sich auch wieder darauf besonnen, wie wichtig ein Lebensmittelgeschäft im Ort sei. Das Einkaufen direkt im Ort vor der eigenen Haustür ist längst nicht mehr selbstverständlich, einige der kleinen Dorfläden mussten über die Jahre hinweg schließen. Umso glücklicher ist Iris, „dass auch die jüngeren Osterwalder gerne zu ihr in den Laden kommen.“

Iris Neujahr und ihr Team freuen sich auf die nächsten Jahre!

Die Öffnungszeiten wurden im letzten Jahr angepasst: montags bis freitags kann von 6:00 - 12:30 Uhr, mittwochs und freitags zusätzlich von 15:00 - 18:00 Uhr und samstags von 07:00 - 12:30 Uhr eingekauft werden. Sonntags bleibt der Lebensmittelmarkt geschlossen.

Gegen einen geringen Obolus liefert Ihnen das Team Ihren Einkauf montags, mittwochs und freitags auch direkt nach Hause! run

Wildnis am Wegrand – Der Mauerpfeffer

Von Ellen Visbeck

Oft fällt er uns erst ins Auge, wenn die Straße oder Einfahrt gefegt werden soll, und dann wird er leider zu oft ein Opfer der Ordnungsliebe: Der Mauerpfeffer, den es als milde, scharfe, gelb- oder weißblütige Pflanze gibt, wächst genau dort, wo sich sonst nur wenige andere Pflanzen ansiedeln können. Er besiedelt Mauerritzen oder die Fugen in Einfahrten und am Straßenrand auch da, wo die Umgebung eigentlich eher lebensfeindlich ist. Seine fleischigen (sukkulente) Blätter machen es möglich, denn sie können Wasser speichern. Da der Mauerpfeffer nur wenige Zentimeter hochwächst, verringert sich die Verdunstung zusätzlich. Ein heißer Sommer



Scharfer Mauerpfeffer in Osterwald.
Foto: Ellen Visbeck

und Trockenheit machen dem Mauerpfeffer nichts aus, und ab Juni zeigt er leuchtend gelbe sternförmige Blüten. Sie bieten Nahrung für Schwebfliegen, Wildbienen, Käfer, Wanzen und Falter, darunter mehreren gefährdeten Arten. Die Samen werden von Ameisen verbreitet. Wer Mauerpfeffer wachsen lässt, trägt dazu bei, die Nahrungsvielfalt für viele Insekten zu sichern. Mauerpfeffer ist robust und genügsam und siedelt sich an Mauern, in Steingärten oder auf begrünten Dächern auch von selbst an und bereichert die Bepflanzung.

Mauerpfeffer war schon in der Antike als Heilpflanze bekannt. Es wäre doch schade, diesem Überlebenskünstler keine Chance in unserer aufgeräumten Landschaft zu geben. Daher die große Bitte: Lassen Sie ihn einfach da, wo er schon ist, und freuen Sie sich auf die hübschen Blüten und deren Besucher im Sommer!

**Welche Themen sind Ihnen wichtig?
Schreiben Sie uns!**

#Rettet alte Bäume

Osterwald aktuell berichtete in Ausgabe 26: Ein weiterer Baum-Opfer ist von einer Baumaßnahme so geschädigt, dass er wohl nicht überleben wird. Naturverbunden, wie die Osterwalder sind, hängt nun sozusagen ein „letzter Gruß“ in Form eines Schildes mit der Aufforderung, besser auf alte Bäume achtzugeben, an der Linde. Erfahrungsgemäß wird diese Form des Protestes in Osterwald gut ankommen. *aha*



Insektenfreundliche Projekte für Biene & Co.

Ein Bericht der Umwelt AG

Von Claudia Bruns

In der letzten Ausgabe berichtete Osterwald aktuell über die Ortsbegehung der Umwelt AG.

Noch in diesem Herbst gestalten wir die ersten beiden Flächen im Ort um und möchten damit einen Mehrwert erzielen. Unser diesjähriger Arbeitsschwerpunkt sind der „Naschgarten“ am Brunnenplatz unterhalb des Osterbrinks und die „Bunten Streifen“ am Steigerbrink. Diese Projekte setzen wir zur Verbesserung des Artenschutzes um.

Entlang des Steigerbrinks befindet sich zwischen dem Gehweg und der Straße ein Grünstreifen, den die Umwelt AG gerne zum insektenfreundlichen Blühstreifen umgestalten

möchte. Der vorhandene Grasbewuchs wird in der Vegetationsperiode durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs mehrfach gemäht. Im Frühling gelingt zeitweise einzelnen Löwenzahnpflanzen und auch Gänseblümchen die Blüte. Große Wiesen mit blühendem Löwenzahn bilden sogar eine hervorragende Bienenweide. Das regelmäßige Mähen solcher Grünflächen meint niemand böse und es gehört nun mal zu unserer Tradition, Rasen immer schön in Form zu bringen. Weil jedoch für viele Wildtierarten immer weniger Nahrung zur Verfügung steht, bedarf es der Hilfe von uns Menschen. Mit kleinen Veränderungen können wir zum Erhalt und vor allem zur Verbesserung der Artenvielfalt beitragen. Im Frühjahr hat das Angebot sehr ergiebiger Pollen- und Nektarlieferanten auf die Entwicklung von Bienenvölkern großen Einfluss. Gerade um diese Jahreszeit ist die Bienenkönigin besonders aktiv und reichhaltige Nahrung für die Brut im Bienenvolk ist nötig, damit das Volk stark werden kann.

Projekt „Bunte Blühstreifen“

Die Bepflanzung soll mit bodendeckenden, mehrjährigen Pflanzen erfolgen. Besonders gut eignen sich niedrige Phlox-Sorten, Thymian oder Polsterthymian sowie Lavendel. Bei der Auswahl wird auf möglichst niedrige Sorten geachtet, um die Einsicht in den Verkehrsraum nicht zu behindern. Der Pflegeaufwand wird sich stark reduzieren. Polsterthymian, Teppichverbene und Fliederpolster beispielsweise wachsen nur wenige Zentimeter hoch. Sie brauchen kaum Wasser und keinen Dünger, müssen nicht gemäht oder beschnitten werden. Einzig das Eingrenzen durch Beschneiden des Randes einmal im Jahr würde hier als Pflegemaßnahme anfallen.

Im zweiten Projekt werden wir die Grünfläche des Brunnenplatzes aufwerten. Durch eine Umgestaltung im kommenden Herbst möchte die Umwelt-AG gerne einheimische Obst- und Beerensträucher pflanzen.

Der derzeit etwas zurückhaltende und scheinbar selten genutzte Platz soll in einen Naschgarten umgestaltet werden. Im Frühjahr bieten hier verschiedene Blüten einheimischer Gehölze Bienen und anderen Insekten erste Nahrung. Durch die neue Struktur soll der Platz optisch noch ansprechender und einladender werden. Jeder Gast im neuen Naschgarten ist willkommen. Das heißt, nicht nur Insekten und Vögel dürfen naschen. Vielleicht wird der Brunnenplatz zu

DLRG Osterwald auf Kurs

Von Malte Steinberg

Im März noch kurzfristig abgesagt, im Mai endlich wieder eine Präsenzveranstaltung in Osterwald: die Jahreshauptversammlung der DLRG Osterwald. Die sommerliche Entschärfung der für uns scheinbar schon zur Normalität gehörenden Begleiterscheinungen der Pandemie freute sowohl den Vorstand als auch die anwesenden Mitglieder.

Es standen einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Verleihungen von Verdienstzeichen für langjährige aktive Mitarbeit in der DLRG an. Bei den Vorstandswahlen gab es nur leichte Veränderungen und der Vorstand dankte ausdrücklich den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Susanne Baumann, Ralf Rathmann und Nina Haves für ihre Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Der Vorsitzende Carsten Schmarsel konnte wie auch schon im Vorjahr den Jahresrückblick aufgrund der vielen ausgefallenen Veranstaltungen kurzhalten. Delian Flessel als neuer Jugendvorsitzender ergänzte einige Aktionen, die die aktive DLRG Jugend im Jahr 2021 durchführen konnte, wo immer dies möglich war.

Somit lag der Rückblick hauptsächlich auf der Ausbildung der Schwimmer und Rettungsschwimmer. Begleitet durch ständig geänderte Coronaverordnungen und Hygienekonzepte konnte man nur eingeschränkt mit dem Training durchstarten. Der Trainerstab bedauerte sehr, nicht allen interessierten Kindern zeitnah eine Ausbildung anbieten zu können. Trotz Erweiterung des Kursangebots existiert schon das zweite Jahr in Folge eine Warteliste, welche jedoch glücklicherweise nach und nach abgearbeitet werden kann.

Die Ausbildung der Rettungsschwimmer lief fast uneingeschränkt das komplette Jahr hindurch. Sowohl im Jahr 2021 als auch in der Saisonvorbereitung 2022 konnten mehrere Rettungsschwimmer ausgebildet werden oder haben die erlernten Fähigkeiten durch Wiederholung aufgefrischt. DLRG und Waldbadverein freuen sich, dass für die Sommersaison neue Aufsichten gewonnen wurden. Beide Vereine unterstützen sich dabei gegenseitig. Interessierte können sich gern bei beiden Vereinen erkundigen. Wer wissen möchte, was einen bei der Ausbildung zum Rettungsschwimmer erwartet, findet hier die Infos: <https://osterwald.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/rettungsschwimmausbildung/drsa-silber/>

Jede Aufsicht, die sich in den Sommermonaten mit ein paar Stunden beteiligt, wird sehr gebraucht und trägt maßgeblich zum Erhalt des Waldbades bei!

Weitere Informationen rund um die DLRG Osterwald sowie Termine und Ansprechpartner findet ihr unter <https://osterwald.dlrg.de/>.



Die DLRG Osterwald beim Training

Osterwald gibts noch aktueller bei Facebook unter @BergortOsterwald

WENN
Kinder die Welt entdecken,

DANN
geben wir Rückhalt.

VGH Unfallschutz –
jetzt beraten lassen

Vertretung Markus Schaper
Hemmendorfer Str. 13
31020 Salzhemmendorf
Tel. 05153 8000380
schaper@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

Kosmetikstudio Beauty Time

Anna Funke

- FUSSPFLEGE
- KÖRPERPFLEGE
- BEAUTY und WELLNESS

www.beauty-time.online · 05153 / 7882
Hauptstraße 11 · 31020 Salzhemmendorf



Impressum

Osterwald aktuell wird herausgegeben vom

Dorfverein Bergort Osterwald e.V. - Arbeitsgemeinschaft Dorfzeitung

Redaktion: Andreas Hartnack (aha), Lara Kaller (kal), Miriam Kuhr (mik), Petra Kuhr (pek), Stefanie Runne (run), Elena Witte (ewt)

E-Mail: redaktion@osterwald-aktuell.de - Telefon: (05153) 4 47 12 73

Redaktionelle Mitarbeit: Claudia Bruns, Malte Steinberg, Ellen Visbeck

Gestaltung: Miriam Kuhr (miriam.kuhr@osterwald-aktuell.de)

Anzeigenverwaltung: Petra Kuhr (petra.kuhr@osterwald-aktuell.de)

Mehr über und aus Osterwald unter www.bergort-osterwald.de



hollidorb
Karosserie & Lack

WFB AUTOSGLAS
Europcar

Service aus einer Hand...

> Karosserie- u. Lackierarbeiten
 > Spot-Repair
 > Mechatronikwerkstatt (TÜV + AU)
 > Fahrzeugglasreparatur/ Austausch
 > Reifen- u. Felgenservice

> Bremsenservice u. Achsvermessung
 > Kfz-Klimatechnik
 > Fahrzeugaufbereitung
 > Fahrzeugvermietung
 PKW u. LKW (>7,5t)

Hildesheimer Straße 26 - 26a
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 93 561 00
Fax 0 51 21 - 93 561 29
info@hollidorb.de
www.hollidorb.de




Nähe ist einfach.

Kundenservicecenter
Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr
Telefon: 05151 206-0

Rufen Sie uns an und nutzen Sie unseren persönlichen Telefon-Service für:
Kontoauskunft, Überweisungen, Daueraufträge anlegen, ändern oder löschen, SEPA-Lastschrift zurückgeben, Karten sperren, Bargeld-Lieferservice, Terminvereinbarung

Sparkasse
Hameln-Weserbergland

friseurhaus
Osterwald

Simone Schimkus
Telefon:
05153-964711

Am Osterbrink 11
31020 Salzhemmendorf

Lutz Meyer
Malermeister

... seit über 50 Jahren

Oldendorfer Str. 2 • 31020 Salzhemmendorf
Tel.: 0 51 53 - 94 01-0 • Fax: 0 51 53 - 94 01-22
Mobil: 01 72 - 7 26 74 69
E-Mail: malermeister.lutz.meyer@t-online.de
www.meyer-malermeister.de



OPPERMANN
Bäder • Heizung • Elektro

31020 Salzhemmendorf · Industriestr. 8 · Tel. 05153/9404-0
www.oppermann-haustechnik.de



Ulrich Freimann
Malermeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald
Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermeister.de
www.freimann-malermeister.de

Der Mobile Handwerker

- Montage genormter Fenster und Türen
- Parkett und Laminatverlegung
- Trockenausbau
- Kleinere Instandsetzungen
- Küchenmontagen

Wolfram Ringleff
31020 Salzhemmendorf OT Osterwald
Telefon: 05153 / 74 89 · Mobiltel.: 0170 / 538 84 16



Taxiunternehmen Remann 31020 Osterwald
taxiremann@web.de

TAXI Remann

- Krankenfahrten
- Rollstuhltransport
- Kleinbus

05153 **90 90**

Wir versorgen die ganze Familie
mit
leckerer & frischer
Ernährung!

REWE DEIN MARKT

REWE Carsten Gülke
31020 Salzhemmendorf · Hauptstraße 4
Telefon: 05153 / 963678
Öffnungszeiten von 7.00 bis 22.00 Uhr durchgehend



Neujahr's Lädchen

Brinker Wir liefern Ihre Getränke

Osterwald, Steigerbrink 4, Tel. 05153/1234
Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6.00-12.30 Uhr
Mi. u. Fr. 15.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.30 Uhr

PLANET HAIR

Osterwald, Steigerbrink 17
Tel. 05153/803614



BLAUPUNKT

E-BIKE WERKS-VERKAUF

Hastenbecker Weg 33 05151/823 82-0 - dotblue-ebike.de
31785 Hameln Bitte vorher einen Termin vereinbaren



Praxgemeinschaft Osterwald

Praxis für Yoga und Ayurveda
Catharina Harder-Fricke
Heilpraktikerin
Yoga - Ayurveda-Naturheilkunde - Psychologische Beratung
Mobil: 0176 446 99 813 - www.holtprax-harder-fricke.de

Praxis für Kinesiologie
Claudia Hoferichter
Begleitende Kinesiologin
Balancen für Kinder und Erwachsene
Mobil: 0152 26 48 11 99 - www.kinesiologie-hoferichter.de

Termine nach Vereinbarung

APOTHEKE AM RATHAUS
Apothekerin Helene Treichel
Hauptstraße 4b · Salzhemmendorf EKZ
Telefon 05153 803585 · Fax 803586
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

APOTHEKE IM SAALETAL
Apothekerin Helene Treichel
Heerstraße 17 · Oldendorf an der B1
Telefon 05153 6204 · Fax 6004
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr · Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr



HANDICAP?

GUTE ORTE ZUM LEBEN GANZ NAHI!

KONTAKT FACHBEREICHSLEITUNG
TIM BROMBOSCH
TEL. 05121 6044840
diskon@himmelsjuehr.de

HIMMELSJUEHR
Diskon



Geschäftsanzeigen:
petra.kuhr@osterwald-aktuell.de

Wir danken allen Sponsoren und Inserenten, die die Herausgabe von Osterwald aktuell ermöglichen.